



IEG ALUMNI

IEG-ALUMNI NEWSLETTER

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte / Leibniz Institute of European History



Wir freuen uns Ihnen die neueste Ausgabe des IEG-Alumni Newsletters mit Neuigkeiten rund um IEG-Alumni und das IEG wie Neuerscheinungen, Veranstaltungen und Ausschreibungen präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

We are delighted to present our latest issue of the IEG Alumni newsletter. With this new issue we would like to inform you about the IEG and its Alumni. We hope you enjoy your reading!

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich ganz einfach über den Unsubscribe-Link in der Fußzeile dieses Newsletters abmelden.

If you no longer wish to receive this newsletter you can unsubscribe at any time. Use the unsubscribe link in the footer of this newsletter.



IEG Stipendien für Promovierende und Postdocs aus der Ukraine

Das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) in Mainz vergibt kurzfristig Stipendien an Promovierende oder Postdocs aus der Ukraine, die auf dem Gebiet der europäischen Geschichte und Religionsgeschichte der Neuzeit arbeiten. Gefördert werden zwei- bis sechsmonatige Forschungsaufenthalte in Mainz. [Mehr Informationen](#)

Short-term: Scholarships for researchers from Ukraine

The Leibniz Institute of European History (IEG) awards fellowships for doctoral students and postdocs from Ukraine working in the field of European history and modern religious history. Research stays of two to six months in Mainz are funded.

[More information](#)

IEG Alumni News (Auswahl / selected)

[Paul Michael Kurtz](#) hat den ERC Starting Grant gewonnen. »hiSci«, das Projekt von Paul Michael Kurtz, entwickelt einen neuen Rahmen um zu verstehen wie die Philologie - das historische Studium von Text und Sprache - einst als "Königsdziplin"



herrschte.

[Paul Michael Kurtz](#) has won an ERC Starting Grant. »hiSci«, the project of Paul Michael Kurtz, develops a novel framework to understand how philology – the historical study of text and language – once reigned as ‘queen of the sciences.’



IEG ALUMNI



IEG ALUMNI

[Ann-Sophie Schoepfel](#) ist zur Gastprofessorin an der LMU München ernannt worden. Sie wird zum Thema »After the French Empire. The invisible history of decolonization, de-imperialization and de-cold war« arbeiten.

[Ann-Sophie Schoepfel](#) has been appointed Visiting Professor at LMU Munich and will be working on the topic »After the French Empire. The invisible history of decolonization, de-imperialization and de-cold war«

Am 27. Januar 2022 fand eine Online-Vernissage der Ausstellung »Hanoi-Potsdamer Platz« von [Ann-Sophie Schoepfel](#) über die vietnamesische Migration in Europa statt.

Ende des Frühjahrs 2022 folgt eine Tour durch Europa.

An online vernissage of [Ann-Sophie Schoepfel's](#) exhibition »Hanoi-Potsdamer Platz« on the Vietnamese migration in Europe took place on January 27, 2022.

A tour in Europe will follow at the end of spring 2022.



[Daniel Laqua](#) erhält das Simone Veil Fellowship von Project House Europe an der LMU München.

Das Stipendienprogramm unterstützt herausragende Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die sich mit der Geschichte der inneren Ent- und Verflechtungen Europas und seiner Stellung in der Welt seit 1918 beschäftigen.

[Daniel Laqua](#) has been awarded the Simone Veil Fellowship by Project House Europe at LMU München.

The fellowship program supports outstanding scholars working on the history of Europe's inner (dis-)entanglements and its place in the world since 1918.



Prof. [Matthieu Arnold](#) ist im November 2021 als Korrespondierendes Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse in die Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur aufgenommen worden. 2021 wurde er zum Korrespondenten der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres in Paris gewählt.

Prof. [Matthieu Arnold](#) has been admitted to the Mainz Academy of Sciences and Literature in November 2021 as a Corresponding Member of the Class of Humanities and Social Sciences. In 2021 he was elected correspondent of the Académie des Inscriptions et Belles-Lettres in Paris.

community, forging friendships, and having an incredible supporting network where I can turn tackling various challenges of academic life. In the long run, those matters - and not only the atmosphere of research excellence - will help me achieve more and be a better scholar.»

- Ewelina Sikora

Neuigkeiten aus dem IEG / IEG News



Joke Kabbert hat im September 2021 die Vertretung von Barbara Müller als Referentin für das Stipendien- und Gästeprogramm sowie als Alumni-Beauftragte des IEG übernommen. Barbara Müller hat in den ersten Woche die Übergabe an Joke Kabbert vorgenommen und wir konnten ihre Vertretung bereits beim Institutsabend kennenlernen. Wir wünschen Beiden alles Gute und eine glückliche Zeit.

Joke Kabbert has taken over the representation of Barbara Müller as manager of the Research Fellowship Programme and alumni officer of the IEG. We wish them both all the best and a pleasant time.



IEG-Direktorin Irene Dingel wurde mit dem Titel eines Dr. honoris causa von der Universität de Strasbourg im Jahr 2020 ausgezeichnet. Die Ehrendoktorwürde wurde ihr aufgrund ihrer herausragenden, persönlichen Forschungsleistungen und ihres Engagements für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit verliehen. Mit ihren Forschungen zu Reformation, Konfessionalisierung und Friedenssicherung gibt sie wichtige Impulse zu aktuellen gesellschaftlichen Problemen.

IEG Director Irene Dingel has been honoured with the title of Dr. honoris causa from the Université de Strasbourg in 2020. The honorary doctorate was awarded to her because of her excellent, personal research achievements and her commitment to cross-border cooperation. With her research on the Reformation, confessionalisation and peacemaking, she provides important impulses on current social problems.



Der neue Leibniz-Forschungsverbund »Wert der Vergangenheit« hat am 01. September 2021 seine Arbeit aufgenommen. In den kommenden vier Jahren wird er nach der Bedeutung der Vergangenheit für Gesellschaften in Geschichte und Gegenwart fragen. Neben dem IEG sind an dem Forschungsverbund 20 weitere Einrichtungen der Leibniz- Gemeinschaft beteiligt. Das Spektrum der Partner reicht von den geschichts- und kulturwissenschaftlichen über die sozial- und umweltwissenschaftlichen Institute bis hin zu den Forschungsmuseen, sowie zahlreichen internationalen Partnern. *The new Leibniz research association »Values of the Past« started on September 01, 2021. Over the next four years, it will investigate the significance of the past for societies in history and the present. Additionally to the IEG, 20 other institutions of the Leibniz Association are involved in the research association. The range of partners includes institutes of history, cultural studies, social science, environmental science and research museums, as well as numerous international partners.*

IEG-Mitarbeiter Stanislau Paulau wurde für seine Dissertation »Das andere Christentum. Zur transkonfessionellen Verflechtungsgeschichte von äthiopischer Orthodoxie und europäischem Protestantismus« mit dem »Manfred Lautenschlaeger Award for Theological Promise 2022« des



Forschungszentrums für Internationale und Interdisziplinäre Theologie der Universität Heidelberg ausgezeichnet. Wir gratulieren ihm herzlich!

IEG staff member [Stanislaw Paulau](#) was awarded the »Manfred Lautenschlaeger Award for Theological Promise 2022« for his dissertation »Das andere Christentum. Zur transkonfessionellen Verflechtungsgeschichte von äthiopischer Orthodoxie und europäischem Protestantismus« by the Research Center for International and Interdisciplinary Theology at Heidelberg University. Congratulations!



[Mihai-D. Grigore](#), wissenschaftlicher Mitarbeiter am IEG, hat ein Forschungsstipendium der Gerda Henkel Stiftung für sein Projekt »Wege der Mönche - Wege der Macht. Klösterliche Mobilität und Machtbildung in der Walachei und Moldau als Knotenpunkte im transimperialen Raum (14.-17. Jh.)« erhalten. Wir gratulieren ihm herzlich!

[Mihai-D. Grigore](#), member of the academic staff at the IEG, has received a research scholarship from the Gerda Henkel Foundation for his project »Routes of Monks - Routes of Power. Monastic mobility and the formation of power using the example of Wallachia and Moldavia as points of intersection in the transimperial space (14th-17th century)«. Congratulations!



IEG-Mitarbeiterin [Andrea Hofmann](#) hat für das Jahr 2022 ein zweimonatiges Stipendium an der reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek in Wittenberg bewilligt bekommen. Sie wird dort den Forschungen zu ihrem Projekt »In frölichkeit Sein lob außbreitt. Frauen und die Ausbildung evangelischer Frömmigkeit in der Reformationszeit und im Konfessionellen Zeitalter« nachgehen.

IEG colleague [Andrea Hofmann](#) has been granted a two-month fellowship at the Reformation History Research Library in Wittenberg for the year 2022. There she will pursue research on her project »In frölichkeit Sein lob außbreitt. Frauen und die Ausbildung evangelischer Frömmigkeit in der Reformationszeit und im Konfessionellen Zeitalter«



[Stanislaw Paulau](#), wissenschaftlicher Mitarbeiter am IEG, erhält den Dissertationspreis der Dr. Walther-Liebehenz-Stiftung für seine Dissertation »Das andere Christentum. Zur transkonfessionellen Verflechtungsgeschichte von äthiopischer Orthodoxie und europäischem Protestantismus«. Stanislaw Paulaus Dissertation, die bei Vandenhoeck & Ruprecht in der Reihe VIEG erschienen ist, wurde zudem mit dem Ernst-Wolf-Sonderpreis 2021 ausgezeichnet und stand auf der Longlist für den RefoRC Book Award 2021.

»Das andere Christentum« ist im [Open Access](#) verfügbar.
[Stanislaw Paulau](#), member of the academic staff at the IEG, will receive the Dissertation Prize of the Dr. Walther-Liebehenz-Foundation for his dissertation »Das andere Christentum. Zur transkonfessionellen Verflechtungsgeschichte von äthiopischer Orthodoxie und europäischem Protestantismus«. Stanislaw Paulau's dissertation, published by Vandenhoeck & Ruprecht in the VIEG series, was also awarded the Ernst-Wolf-Sonderpreis 2021 and was longlisted for the RefoRC Book Award 2021.

»Das andere Christentum« is available in [open access](#).



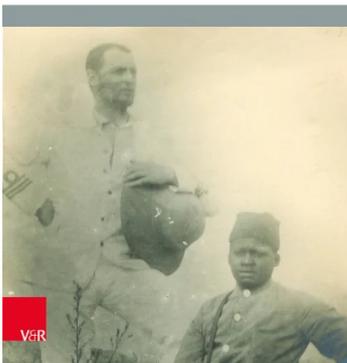
- [Joke Kabbert, M.A.](#): Referentin für das Stipendien- und Gästeprogramm; Alumni-Beauftragte; Vertretung
- [Dr. Florian Kühnel](#): Wiss. Mitarbeiter, Abteilung für Universalgeschichte
- [Riley Linebaugh](#): Wiss. Mitarbeiterin, Abteilung für Universalgeschichte
- [Cindarella Petz](#): Wiss. Mitarbeiterin, Digitale historische Forschung
- [Christina Wirth](#): Wiss. Mitarbeiterin, Abteilung für Universalgeschichte, SFB-Teilprojekt Von den Displaced Persons zum Flüchtling

Publikationen (Auswahl) / Publications (selected)

Bernhard Gißibl / Katharina Niederau (Hg.)

Imperiale Weltläufigkeit und ihre Inszenierungen

Theodor Bumiller, Mannheim und der deutsche Kolonialismus um 1900



Bernhard Gißibl, Katharina Niederau

Imperiale Weltläufigkeit und ihre Inszenierungen. Theodor Bumiller, Mannheim und der deutsche Kolonialismus um 1900

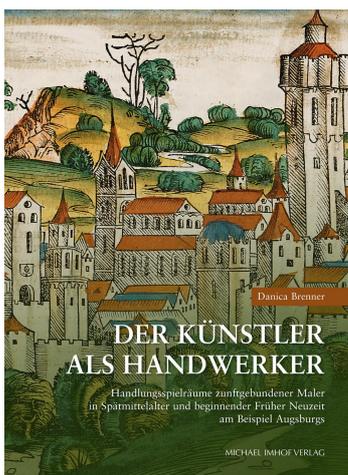
The colonial turn in the recent historiography of the German Empire has been based upon the claim that the colonial encounter has profoundly shaped not only the colonial societies in Africa and Oceania, but equally the German society of the »Kaiserreich«. This volume traces the colonial entanglements, performances, and spectacles in the rising industrial and harbour city of Mannheim in Southwest Germany. Systematically asking for specific localizations and institutionalizations of the encounter with the overseas colonies, the contributions in the volume underline the need to provincialize monolithic understandings of the imperial metropolis.

[Weiterlesen.](#)

Danica Brenner

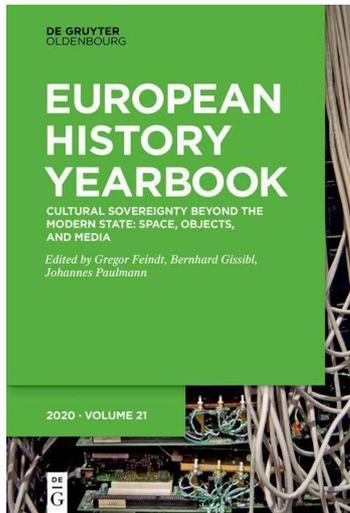
Der Künstler als Handwerker. Handlungsspielräume zunftgebundener Maler in Spätmittelalter und beginnender Früher Neuzeit am Beispiel Augsburgs

Die vorliegende Publikation beleuchtet die soziale Wirklichkeit des Künstlers in Mittelalter und Früher Neuzeit und ist richtungsweisend nicht nur für die Künstlersozialgeschichte. Anhand der Augsburger Maler untersucht die Studie die Arbeits- und Lebensbedingungen des vormodernen Künstlers für den Zeitraum von der zweiten Hälfte des 14. bis ins zweite Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts. Für keine deutsche Stadt wurde die Geschichte des Malerhandwerks bislang vergleichbar breit



untersucht und dargestellt.

[Weiterlesen.](#)

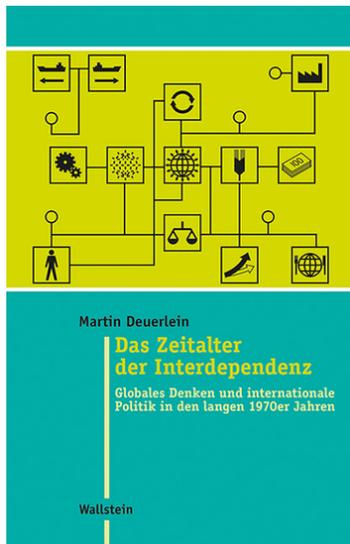


Gregor Feindt, Bernhard Gissibl, Johannes Paulmann (Hgg.)

Cultural Sovereignty beyond the Modern State. Space, Objects, and Media (Jahrbuch für Europäische Geschichte, Band 21)

Seit mindestens 25 Jahren prognostizieren politische Beobachter eine Krise des souveränen Nationalstaates sowie die Erosion staatlicher Souveränität durch supranationale Institutionen und die globale Mobilität von Kapital, Waren, Informationen und Arbeit. Im vorliegenden Band des Jahrbuchs für Europäische Geschichte wird der Versuch unternommen, mithilfe der »kulturellen Souveränität« als heuristischem Konzept neue Sichtweisen auf diese Entwicklungen seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts zu eröffnen.

[Open Access.](#)



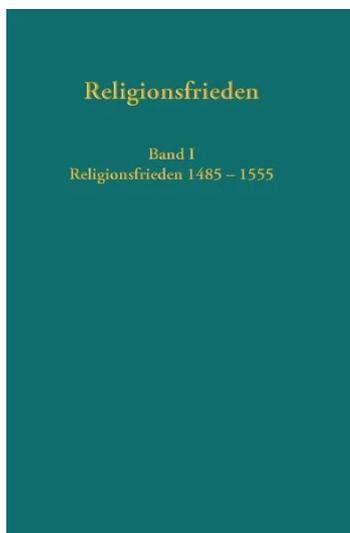
Martin Deuerlein

Das Zeitalter der Interdependenz

Ab den späten 1960er Jahren diskutierten Zeitgenossen intensiv über globale Verflechtungen in Weltpolitik und Weltwirtschaft. Mehr als ein Jahrzehnt vor dem Einsetzen der Globalisierungsdebatte erklärten sie ihre Gegenwart zum »Zeitalter der Interdependenz«.

Martin Deuerlein untersucht für die USA und die Sowjetunion erstmals umfassend solche globalistischen Gegenwartsdiagnosen in den Sozialwissenschaften und ihre Wechselwirkungen mit der internationalen Politik. Der Autor zeigt, wie das im 19. Jahrhundert etablierte Verständnis von Interdependenz als Verflechtung nationaler Einheiten ab den 1960er Jahren hinterfragt wurde.

[Weiterlesen.](#)



Irene Dingel

Europäische Religionsfrieden in der Frühen Neuzeit – Quellen. Volume I: Religionsfrieden 1485–1555

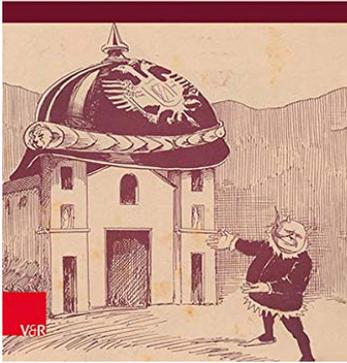
Der konstruktive Umgang mit religiöser und konfessioneller Pluralität ist eine Aufgabe, die sich nicht erst in der Gegenwart stellt. Vielmehr begleitet sie die Geschichte Europas seit den Anfängen. Richtungsweisend für alle neuzeitlichen Entwicklungen wurde das Entstehen von Religionsfriedensregelungen seit dem 16. Jahrhundert. Sie stellen einen wesentlichen Baustein für die Konstituierung des modernen europäischen Staatswesens dar. Gleichzeitig erlauben sie tiefe Einblicke in den Umgang mit religiöser Koexistenz sowie die Entwicklung des Toleranzgedankens und ermöglichen, heutige religiöse Pluralität zu verstehen und angemessen mit ihr umzugehen.

[Weiterlesen.](#)

Péter Töcskei - Open Access

Umkämpfte Kirche

Innerkatholische Konflikte im österreichisch-ungarischen Küstenland 1890-1914



Umkämpfte Kirche. Innerkatholische Konflikte im österreichisch-ungarischen Küstenland 1890–1914

Am Beispiel des multiethnischen Küstenlandes Österreich-Ungarn und anhand einer großen und neuen Quellenbasis zeigt Péter Techet eine katholische Kirche, in der die Konflikte auf den sozialen Interessen marginalisierter Schichten beruhen. Das Narrativ einer nationalistisch auseinandergefallenen Habsburgermonarchie wird dadurch infrage gestellt. Gerade in der heutigen Zeit, in der nationale und religiöse Fragen in Europa wieder zunehmend polarisieren, leistet die Studie einen wichtigen Beitrag zum Verständnis national und religiös (miss)verstandener Konfliktsituationen.

[Weiterlesen.](#)

Hans-Otto Schneider (Hg.)

Der Erbsündenstreit (1559–1580)

Controversia et Confessio
Band 6

Vandenhoeck & Ruprecht

Hans-Otto Schneider

Der Erbsündenstreit (1559-1580)

Betrifft die Erbsünde den Wesenskern, die Substanz des Menschen und vernichtet seine Gottesebenbildlichkeit, oder bleibt sie letztlich doch etwas Äußerliches, ein Akzidens, das dem Menschen die Fähigkeit belässt, an seiner eigenen Rechtfertigung mitzuwirken? – Diese Frage steht im Zentrum des sogenannten Erbsündenstreits, der sich in der Folge der Weimarer Disputation von 1560 zwischen Matthias Flacius Illyricus und Victorin Strigel entspann. Mit der Veröffentlichung des Erbsündentraktats von Flacius im Rahmen seines Lehrbuchs »Clavis scripturae« 1567 weitete sich die Diskussion zu einem heftigen Streit unter einst gleichgesinnten lutherischen Theologen aus, der zahlreiche Flugschriften hervorbrachte, bis in die Gemeinden hinein ausstrahlte und teilweise handgreiflich ausgetragen wurde.

[Weiterlesen.](#)

Annales

Histoire, Sciences Sociales

Migration

Bettina Severin-Barboutie
Nora Herold
Anne Friedrichs
Delphine Diaz

Déportation

Johanna Lohr

Migrations, déplacements, mobilités

76^e année - n° 3

juillet-septembre 2021

EDITIONS DE L'ÉCOLE
DES HAUTES ÉTUDES
DES SCIENCES SOCIALES
CAMBRIDGE
UNIVERSITY PRESS

Anne Friedrichs und Bettina Severin-Barboutie (Hrsg.)

Dossier »Migration« in den »Annales: Histoire, Sciences Sociales« herausgegeben von Anne Friedrichs und Bettina Severin-Barboutie

Die Kategorisierung und Klassifizierung räumlicher Mobilität sind Herausforderungen, die sich nicht erst in der Gegenwart stellen. Vielmehr haben behördliche Vertreter:innen, Zugezogene und Forschende in allen Zeiten das Mobilitätsgeschehen und die Menschen in Bewegung benannt und auf diese Weise bestimmte Zugehörigkeitsvorstellungen gegenüber alternativen Idealen, Praktiken und Erzählungen des Zusammenlebens befördert. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Kontroversen über die Worte der Mobilität zeigt das Dossier, dass historisch informierte Wissenschaftler:innen zur Ausdifferenzierung globaler Kategorien wie die des »Flüchtlings« (refugee) beitragen können.

[Weiterlesen.](#)

Aktuelle Stipendienausschreibung / Call for Applications



Das IEG schreibt zweimal jährlich Stipendien für internationale Promovierende aus. Die Fristen hierfür sind: der 15. Februar und der 15. August. / *The IEG has two deadlines each year for IEG Fellowships for Doctoral Students: February 15 and August 15.*

Das IEG schreibt einmal jährlich Stipendien für internationale Postdocs aus. Die Frist hierfür ist der 15. Oktober. / *The IEG has a deadline each year for IEG Fellowships for Postdocs: October 15.*

[IEG-Stipendium in Digital Humanities](#) (Bewerbungsfrist: 18. April 2022)

[IEG Fellowship in Digital Humanities](#) (Application Deadline: April 18, 2022)

[IEG-Stipendien für Promovierende und Postdocs aus der Ukraine](#)
(Bewerbungsfrist: 31. März 2022)

[IEG Fellowships for Doctoral Students and Postdocs from Ukraine](#)
(Application Deadline: March 31, 2022)

Stellenausschreibungen / Job advertisements



7 – 9 December 2022: Call for Papers - Iconic Figures: Intersecting Religious and Political Narratives of the Past at the Leibniz-Zentrum Moderner Orient in Berlin organized by Stanislaw Paulau, Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG), Mainz, Abdoulaye Sounaye and Heike Liebau, both Leibniz-Zentrum Moderner Orient (ZMO), Berlin

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in zur Promotion (Entgeltgruppe 13 TV-L/ Stellenanteil 65%) im Fach Evangelische Theologie / Kirchengeschichte (Frühe Neuzeit) (Bewerbungsfrist: 10. April 2022)

Veranstaltungen / Conferences & Events



Aufgrund der Corona-Krise sind Änderungen möglich.

Dates are subject to change due to the pandemic.

- 04 - 06.05.2022
Abschlussstagung »Controversia et Confessio«
Das Forschungs- und Editionsprojekt »Controversia et Confessio« zählt seit 2007 zu den geisteswissenschaftlichen Langzeitprojekten der Akademie. Es ist eingebunden in die Forschungen des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte und steht in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Das Projekt dokumentiert die Grundsatzdiskussionen um die authentische Bewahrung von Luthers Erbe, die in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts aufbrachen und wesentlich zur Identitätsbildung des Protestantismus Wittenberger Prägung beitrugen.
- 04.05.2022
Öffentlicher Abendvortrag »Theologische Kontroversen im 16. Jahrhundert – Funktion und Wirkung«
Referent: Prof. Dr. Volker Leppin, Eberhard Karls-Universität Tübingen. Der Vortrag bildet den Auftakt für die Abschlussstagung »Controversia et Confessio« die vom 04. bis 05. Mai 2022 an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz stattfindet.
- 19 - 20.05.2022, 19:00
Workshop: Performance der Leistung: Praktiken der Humandifferenzierung von 1900 bis in die Gegenwart
Der Workshop »Performance der Leistung« betrachtet Leistung als eine dynamische Praxis der Humandifferenzierung im langen 20. Jahrhundert und in unterschiedlichen historischen Konstellationen, Gesellschaften und Weltregionen. Grundlegend ist dafür die Annahme, dass Leistung historisch geworden, geografisch variabel und sozial kontingent ist.
- 27.06.2022 - 29.06.2022
International Conference »International Organizations and Body Politics in MENA History«
Venue: Leibniz-Institute of European History (IEG) Mainz, Alte Universitätsstr. 19, 55116 Mainz. In cooperation with the IEG.
Sponsored by the Fritz Thyssen Stiftung.
- 15.07.2022, 18:00
Podiumsdiskussion zum Thema »Grenzen Europas in der Antike und heute«
Wie haben sich Europas Innen- und Außengrenzen verändert und welche historischen Dimensionen folgten daraus? Auf dem Podium diskutieren Professor Johannes Paulmann, Direktor des IEG, Dr. Christof Flügel, Provinzialrömischer Archäologe und Oberkonservator am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, und ein Vertreter der Universität Trier vom Fachbereich Politikwissenschaften über historische und aktuelle Aspekte.

Für weitere Informationen, News und Veranstaltungen besuchen Sie unsere Website: <http://www.ieg-mainz.de/institut/termine-und-presse>

For further information, news and events please visit our website: <https://www.ieg-mainz.de/en/in...>

Sonstiges / Other

Haben Sie Neuigkeiten für uns?

Haben Sie einen Preis erhalten? Ist Ihre Publikation erschienen?



Oder haben Sie einen neuen Job? Oder haben Sie Anregungen und Fragen? Dann senden Sie uns eine [E-Mail](#).

Got News?

Did you receive a prize? Did your publication appear? Do you have a new job? In case you have any suggestions, feedback or questions, just send me an [email](#).

[IEG Website](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte
Alte Universitätsstr. 19, Mainz
Germany

You received this email because you signed up on our website or made a purchase from us.

[Unsubscribe](#)

